

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 16. Dezember 2009

2044. Strassen (Dietlikon/Bassersdorf, 588 Alte Winterthurerstrasse / Zürichstrasse)

Mit Beschluss Nr. 1528/2008 setzte der Regierungsrat das Projekt für die Erstellung des regionalen Radweges entlang der Alten Winterthurerstrasse / Zürichstrasse, Abschnitt Erlenholzstrasse (Wallisellen) bis Hardstrasse (Bassersdorf), und für den Umbau der Kreuzung Erlenholzstrasse / Alte Winterthurerstrasse / Loorenstrasse, die als Unfallschwerpunkt gilt, fest und bewilligte einen Objektkredit von Fr. 1 570 000.

Nach Offertöffnung der Ausschreibung wurde ersichtlich, dass die Baukosten zum Zeitpunkt der Kostenvoranschlags-Erstellung unterschätzt wurden. Die Mehrkosten von Fr. 90 000 hätten jedoch im Sinne von Unvorhergesehenem ohne zusätzliche Ausgaben gedeckt werden können.

Im Zuge der Projektumsetzung sind jedoch weitere, nicht vorhersehbare Zusatzaufwendungen in der Detailplanung und bei der Bauausführung aufgetreten. Im Wesentlichen betrifft dies die nachgenannten Massnahmen:

Aufgrund der mangelnden Stabilität des Baugrundes konnten die geforderten Werte im Kreuzungsbereich nicht erreicht werden. Es wurden zusätzliche Bodenverbesserungsmassnahmen nötig. Die Mehrkosten betragen voraussichtlich Fr. 40 000.

Nach der Projektfestsetzung meldeten die Gruppenwasserversorgungen Vororte und Glattal an, dass eine Wassertransportleitung mit Durchmesser 600 mm unter den Radweg verlegt werden soll. Diese Wasserleitung führt in grösserer Tiefe durch ein Gebiet mit Altlasten. Aus diesem Grund musste ein Geologiebüro zugezogen werden, das auch zugleich den Oberboden entlang der Staatsstrasse untersuchte. Die Untersuchungsergebnisse machten deutlich, dass der Oberboden nicht mehr vor Ort angelegt werden kann und in eine Reaktordeponie gebracht werden muss. Diese geschätzten Mehrkosten belaufen sich auf Fr. 200 000.

Der Bericht des Geologiebüros wies auch den Unterboden als verschmutzt und auf einer Inertstoffdeponie zu entsorgen aus. Um zu verhindern, dass dadurch zusätzliche Mehrkosten anfallen, wurde der Radweg um etwa 20 cm angehoben, was Umprojektierungskosten verursacht hat. Zum eingerechneten Ingenieurhonorar kommen neu noch Honorarkosten für die Geologie sowie zusätzliche Koordinationskosten dazu. Infolge des durch Einsprachen verzögerten Baubeginns musste das Bauleitungshonorar der Teuerung angepasst werden. Die dadurch entstehenden Mehrkosten betragen Fr. 60 000.

Zusammenstellung Mehrkosten

	in Franken
Erhöhte Einheitspreise gegenüber Annahme im Kostenvoranschlag	90 000
Stabilitätsprobleme beim Kreuzungsbau (Schätzung)	40 000
Entsorgung Oberboden in Reaktordeponie (Schätzung)	200 000
Technische Mehrkosten infolge Oberbodenentsorgung (Geologie und Umprojektierung) sowie Teuerung durch Verzögerung Baubeginn	60 000
Total	390 000

Die vorliegend zu bewilligende Ausgabenerhöhung ändert die Verteilung der Ausgaben wie folgt:

in Franken	Bewilligter Kredit	Ausgabenerhöhung	Zur Verfügung stehende Ausgabensumme
Erwerb von Grund und Rechten	140 000		140 000
Bauarbeiten	960 000	320 000	1 280 000
Nebenarbeiten	130 000	10 000	140 000
Technische Arbeiten	340 000	60 000	400 000
Total Ausgabenbewilligung	1 570 000	390 000	1 960 000

Für die Mehrkosten von Fr. 390 000 sind zusätzliche Ausgaben als neue Ausgaben zu bewilligen.

Diese neuen Ausgaben gehen zulasten des Kontos 8400.5013000000, Bau von Radfahreranlagen (Objekt 84S-10262, Dietlikon/Bassersdorf, 588 Alte Winterthurerstrasse / Zürichstrasse).

Die Ausgaben sind im Entwurf zum Budget 2010 enthalten.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Bauausführung wird zum Objektkredit gemäss RRB Nr. 1528/2008 eine zusätzliche neue Ausgabe von Fr. 390 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt, bewilligt; die gesamte verfügbare Ausgabensumme beträgt damit Fr. 1 960 000.

II. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Volkswirtschaftsdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi